

Aktion „Frieden entsteht in mir, indem ich...“

Kartenauswertung:

Auflistung aller Karten (wie geschrieben)

Frieden beginnt bei mir, indem ich....

- an Jesus glaube
- das ökumenische Friedensgebet in Beuel jeden Montag besuche und in dieser unruhigen Welt den bitte, der allein helfen kann
- nicht mehr so ängstlich bin und mich selbst mehr liebe
- mich politisch für den Frieden einsetze!
- NICHT aus Hass und Frust wähle
- Lohnsteuer erledige
- mich informiere und daraus die richtigen Entscheidungen treffen kann
- Indem ich nicht nur Ansprüche habe, sondern auch Zuspruch wage!
- nicht über andere schlecht rede
- zuhöre, bis ich verstehe, nicht werte, schon gar nicht entwerte
- anspreche, was mich bedrückt
- Rücksicht nehme und nicht auf meinem Standpunkt beharre
- für meine Sachen keine Gewalt ausüben muss. „Reden ist Gold“. Messer gehören in die Küche!
- Fragen stelle, statt Behauptungen aufzustellen!
- gut zuhöre
- mein eigenes Leben aufräume
- aufhöre alles zu zerdenken
- indem ich immer wieder aufstehe
- ich mich in Geduld übe
- ich mich so annehme, wie ich bin!
- Vertrauen wage
- die Menschen respektieren und nett zueinander sein
- Frieden auf der ganzen Welt
- Anteil nehme und mich kümmere
- Freunde finde
- Indem ich das viele Fremde da draußen letztlich mir zugehörig empfinde als das Fremde in mir selbst. Und deshalb die Schutzmauern, die ich nach außen aufbaue, dieselben Mauern sind, die mich selbst einschließen, je höher sie werden!!!
- wertschätzend mit anderen, der Umwelt und mir selbst umgehe
- meinen Mitmenschen mit Geduld, Toleranz und Wohlwollen begegne
- meine Ruhe habe
- jeden Menschen achte und ihm freundlich begegne
- ich mich selbst liebe!
- Gott, meine Familie und Angehörige wertschätze
- nicht wegsehe und im Rahmen meiner Möglichkeiten Frieden schaffe
- Indem ich weiß: Aufrüstung – Entrüstung – Abrüstung
- mich egal zu welcher Jahreszeit und egal an welchem Ort jeden Tag ein bisschen an Weihnachten erinnere
- Mitgefühl zeigen
- wenn es mir gelingt nicht zu urteilen

.... nicht immer nur auf mein Recht poche
.... mehr „mit“ fühle
.... Wie kann ich Frieden mit Anderen machen, wenn ich nicht mit mir und meinen Schwächen, Misserfolgen und Widersprüchen machen kann? Also: erst bei mir anfangen.
.... Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich. Joh. 14,6
.... über Probleme spreche
.... mit mir selber im Einklang bin
.... ruhig atme, beobachte, was in mir und um mich herum vor sich geht; anerkenne, dass ich nicht vollkommen bin und das auch anderen zugestehe; mich nicht wichtiger nehmen als andere
.... zu mir stehe!
.... indem ich Frieden mit einem Polen mache
.... weil ich verzeihen und vergeben kann
.... aufhöre, zu prokrastinieren
.... im Augenblick lebe
.... ehrlich und authentisch mit mir selbst und anderen bin
.... Fakten sammle, nachdenke, prüfe, abwäge, bevor ich Stellung beziehe oder eine Meinung bilde
.... zuhöre, statt mich wegzudrehen
.... mich selbst genug liebe!
.... mich anderen öffne, statt „dicht zu machen“
.... Ehrlichkeit und Gesundheit bei mir und meinen Mitmenschen
.... liebe dich und den anderen Menschen
.... Liebe in die Welt aussende
.... Frieden beginnt bei mir, wenn ich die vier Dinge praktiziere: 1. geben, 2. vergeben, 3. nachgeben, 4. NIE AUFGEBEN
.... wir Bürger wollen weder Krieg noch Unfrieden. Die Mächtigen bestimmen unser Dasein nach ihren Vorstellungen
.... Frieden fängt in der Familie an!
.... Gottvertrauen. Auf Menschen zugehen, zuhören und versuchen, gemeinsam eine Lösung zu finden, wenn das Gefühl, das Unrecht aufzuklären
.... ganz friedlich Probleme lösen
.... nicht nur meinen eigenen Vorteil suche
.... im Reinen mit mir selber bin!
.... indem ich Frieden mit mir selber schließe – und so auch mit anderen
.... immer offenen Menschen begegne!
.... Frieden in Mir Frieden weltweit
.... in Liebe mit mir selbst bin
.... Indem ich freundlich zu meinen Mitmenschen bin!
.... meinen Mitmenschen mit Achtung, Anerkennung und Wertschätzung begegne